

► DIVISION WEAPON AND AMMUNITION

4. Januar 2023

Rheinmetall gewinnt dreistelligen MioEUR-Auftrag für neues Sprengstoffwerk im ungarischen Várpalota

Der ungarische Staat baut am Rheinmetall-Standort im ungarischen Várpalota ein neues Sprengstoffwerk zur Herstellung von sogenanntem RDX (Research Department eXplosive). Die Anlagentechnik dazu wird von Rheinmetall Denel Munition Pty (Ltd) aus Südafrika geliefert. Gemäß der am 15. Dezember 2022 unterschriebenen vertraglichen Vereinbarung wird ein neues Werk ausgestattet, das zukünftig von einem Gemeinschaftsunternehmen zwischen Rheinmetall und der ungarischen N7 Holding betrieben wird.

Der Gesamtwert der Beauftragung liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich.

Das Projekt startet nach der bereits erfolgten Planungsphase in 2023, sodass die Produktion bis 2027 aufgenommen werden kann. Der in dem neuen Werk hergestellte Sprengstoff kann unter anderem für Artillerie-, Panzer- und Mörsermunition genutzt werden. Der geschlossene Vertrag umfasst die Lieferung von Anlagentechnik, Technologie, Prozess-Know-How sowie die zugehörige Dokumentation, Training und alle Aktivitäten zur Herstellung der Serienfertigungsfähigkeit.

Das Projekt ist eine strategische Investition aus Ungarn in Zusammenarbeit mit Rheinmetall, um der zu erwartenden Unterversorgung mit Sprengstoff vor dem Hintergrund der erwarteten Munitionsnachfrage in Europa und der NATO entgegenzutreten. Gleichzeitig fördert es die Unabhängigkeit Europas von Importen aus Übersee.

Die Rheinmetall AG wird nach der Fertigstellung des Werks und Übernahme durch den ungarischen Staat der primäre Abnehmer des hergestellten Sprengstoffes sein.



► Keyfacts

- ▷ Ungarn baut am Rheinmetall-Standort in Várpalota/Ungarn ein neues Sprengstoffwerk
- ▷ Betrieb durch Gemeinschaftsunternehmen zwischen Rheinmetall und N7 Holding
- ▷ Beginn der RDX-Produktion ab 2027
- ▷ Sprengstoffwerk fördert die Unabhängigkeit Europas von Importen aus Übersee

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann
@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Philipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-philipp.weisswange@
rheinmetall.com

► Social Media

@Rheinmetallag
 @Rheinmetallag